



Aus aller Welt waren rund 400 Mitarbeiter von Rondo Doge nach Burgdorf gekommen. Hier ein Eindruck der gemeinsamen Unternehmungen in Sachen Sport und Spaß.

Gemeinsames Jubiläum

Ruedi Seewer feiert in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag, die Seewer AG ihren 60. und die Übernahme der italienischen DOGE Food Processing Machinery s.r.l. jährt sich zum 10. Mal. Grund genug, sämtliche auf der Welt verstreuten Mitarbeiter zu einem Freudenfest am Stammsitz zu versammeln.

Aus Russland, Italien, Großbritannien, Kanada, Frankreich, China und Malaysia, den USA und Deutschland waren insgesamt rund 400 Mitarbeiter angereist, um gemeinsam mit der schweizerischen Stammbelegschaft en famille den dreifachen Geburtstag zu feiern und sich dabei nicht selten zum ersten Mal auch persönlich gegenüber zu stehen. In einer eigens dafür konzipierten Ausstellung stellten die jeweiligen Tochtergesellschaften sich und ihre Märkte den Kollegen vor und ließen sich von den Schweizern die Produktion und die Testbäckerei zeigen. Anschließend ging es zu Spiel und Spaß auf eine Alm, bevor man sich auf dem Berner Hausberg zur Feierstunde einfand.

Ruedi Seewer, Sohn des Firmengründers und bis 1999 Geschäftsführer der Gruppe, erzählte von den Anfängen seines Vaters als Maschinenbauunternehmer und dem Durchbruch, der ihm 1951 mit der ersten handangetriebenen Ausrollmaschine gelang. Dass es dennoch nicht üppig zugeht im Hause Seewer,

illustrierte die Schilderung einer Verkaufstour in die Niederlande per VW-Käfer und Zelt und einer Ausrollmaschine auf dem Dach. Es waren nicht die einzigen schweren Zeiten, die das Unternehmen durchmachte. Nach dem Ölschock 1973 und der Gründung zweier Tochtergesellschaften in Frankreich und Deutschland mussten die Banken helfen, die AG am Leben zu erhalten. Ruedi Seewer, damals gerade zum Geschäftsführer bestellt, setzte Rationalisierungen durch und erreichte die Wende. Als in den 90er Jahren schließlich klar wurde, dass die Konzentration der Backbranche immer weiter fortschreitet, initiierte er Gespräche mit dem italienischen Maschinenbauer Doge, die in den Folgejahren in einer Übernahme resultierten. Als Ruedi Seewer 1999 das Unternehmen verließ und kein Familienmitglied in die Führung eintreten wollte, übernahm Fabrel Lotos das Kapital der Seewer AG. Fabrel Lotos ist die Verwaltungsgesellschaft der Familienholding Fabrel AG, die weltweit Industriebeteiligungen, z.B.

am Extruderhersteller Buss, am Kunststoffkistenfabrikanten Utz sowie an einem dänischen Etikettenhersteller und einem Schweizer Marktforschungsinstitut hält.

Robert Rohrer, der von Ruedi Seewer das Amt des CEO übernommen hat, nutzte die Gelegenheit, seine Mitarbeiter auf die Ziele des Unternehmens einzuschwören, den Markt der kleinen Ausrollmaschinen zu sichern, das Mittelgeschäft auszubauen und im Industriegeschäft eine, wenn nicht die führende Position zu erringen. Der Wegweiser dorthin, so Rohrer, setze sich zusammen aus den Grundwerten des Hauses: innovative Grundhaltung, schlanke Strukturen, direkte Präsenz auf den wichtigen Märkten, personelle Kontinuität, finanzielle Unabhängigkeit und schweizerischer Zurückhaltung.

Wie das auf Familienfeiern so ist, folgte dem offiziellen Teil ein unterhaltsamer inoffizieller Teil, der u.a. durch amüsante künstlerische Darbietungen der einzelnen Tochtergesellschaften aufgelockert wurde. ■



Für Verbraucher sind gesüßte, getrocknete Cranberries die gesündesten und farbenfrohesten Trockenfrüchte, die es heutzutage gibt.

Gemäß unabhängiger Marktstudien halten deutsche Verbraucher Cranberries für viermal gesünder als getrocknete Blaubeeren und farbenfroher als viele andere Trockenfrüchte. 40% der Befragten äußerten die Absicht, in den nächsten 12 Monaten Produkte mit Cranberries zu kaufen.

Verwenden auch Sie getrocknete Cranberries in Ihren Produkten, wecken Sie das Interesse der Verbraucher und schauen Sie dann zu, wie Ihre Produkte reißenden Absatz finden.



Tel: +49 (0)40 333 0160 Fax: +49 (0)40 333 01666 www.oceansprayitg.com